

# **„Handlungskonzept – Extremwetter (Unwetter)“ Waldorf im Wald – Waldkindergarten i. G.**



## **Einleitung**

Zu Beginn des Kindergartenjahres erstellen wir eine Telefonliste aller angemeldeten Waldkindergartenkinder. Diese „Notfall-Liste“ erhalten alle Eltern, außerdem wird sie durch unsere Erzieher stets mitgeführt.

Falls die Konsequenz der Extremwetterlage, ein Verlassen des Waldes bedeutet, gehen wir in einer Zweier-Reihe. Diese Reihensbildung wird täglich geübt, und gewährleistet im Ernstfall ein schnelles und problemloses Verlassen des Gefahrenortes. Außerdem erleichtert sich dadurch auch das schnelle Durchzählen und Erfassen der anwesenden Kinder.

Den Eltern kann grundsätzlich bereits am Abend mitgeteilt werden, dass der Kindertag in unserer Notunterkunft gestartet werden muss, da es die vorhergesagte Wetterlage notwendig macht. Auch unser Bauwagen dient uns als Schutz vor Kälte oder Nässe und wird bei Bedarf genutzt.

## **Sturm:**

Sofern es draußen stürmisch ist, beraten wir uns vor Öffnung des Kindergartens, ob die Wetterlage das Treffen am Bauwagen erlaubt. Ist dies nicht möglich, werden die ersten Eltern auf unserer Notfall-Liste angerufen. Diese informieren die nächsten Eltern auf der Notfall-Liste und so fort.

Wir treffen uns dann an unserer Notunterkunft. Bei Änderung der Wetterlage mitten im Wald, können wir unseren Bauwagen leicht erreichen.

## **Gewitter:**

Kommt ein Gewitter schon vor Kindergartenbeginn auf, gilt die gleiche Verständigung wie bei Sturm. Wir treffen uns dann an unserer Notunterkunft. Sollte ein Gewitter am Vormittag aufziehen, gehen wir – abhängig von unserem Standort – zum Bauwagen oder zu unserer Notunterkunft.

## **Starkregen:**

Durch geeignete und wasserfeste Funktionskleidung trotzen wir im Kindergartenalltag den gewöhnlichen Niederschlagsmengen und führen wie gewohnt unseren Tagesablauf durch. Es kann jedoch auch zu Niederschlagsmengen kommen, welche den Aufenthalt im Freien und vor allem im abschüssigen Wald nicht mehr möglich machen. Bei Starkregen und natürlich nach Empfinden der Gruppe, verlassen wir den Wald und führen den Kindertag in unserer Notunterkunft fort oder nutzen unseren Bauwagen.

## **Winterzeit:**

Auch bei länger anhaltenden Frostperioden treffen wir uns auf unserem Kindergarten Gelände. Der Weg vom Parkplatz ist wichtig, da Bewegung auch bei kaltem Wetter von großer Bedeutung ist und die Kinder während des Gehens warm werden. In unserem Bauwagen gibt es einen Kamin, der am Morgen angeheizt wird. Die Temperatur ist angenehm, so dass die Kinder ihre Mütze, Handschuhe und Jacken ausziehen können. Nach dem Frühstück gehen wir raus in die Natur.